

TEILNEHMENDE FÜR ONLINE-STUDIE GESUCHT

Demenzwissen in der deutschen Bevölkerung: ein Vergleich zwischen dem „Dementia Knowledge Assessment Tool 2“, der „Dementia Knowledge Assessment Scale“ und der „Knowledge in Dementia Scale Demenzerkrankungen nehmen infolge der demographischen Alterung weltweit rasant zu. Ein Großteil der Betroffenen wird von Familienangehörigen gepflegt. Deren Einstellung gegenüber Menschen mit Demenz hat eine direkte Auswirkung auf die Qualität der Pflege sowie auf Entscheidungen wie Pflegeheimweisungen und Medikamentengabe. Studien konnten zeigen, dass die Einstellung



gegenüber Demenz in hohem Maße von dem Wissen über Demenz abhängt. Um Programme für pflegende Angehörige, aber auch für die Allgemeinbevölkerung, wie den von der Alzheimer Gesellschaft eingeführten „Demenz Partner Kurs“ zu evaluieren, sind validierte Messinstrumente notwendig, d. h. Messinstrumente, die für einen bestimmten Zweck geeignet und gültig sind. Mit ihrer Hilfe kann das Wissen vor und nach einer Fortbildungsmaßnahme „gemessen“ werden. Es gibt nur ein einziges Instrument, das Wissen über Demenz misst und ins Deutsche übersetzt und validiert wurde. Zwei weitere Messinstrumente wurden zwar ins Deutsche übersetzt, jedoch nicht validiert. Die vorliegende Studie hat somit zwei Ziele: die Validierung der beiden übersetzten und noch nicht validierten Fragebögen sowie den Vergleich der drei eingeschlossenen Messinstrumente, um für zukünftige Studien entscheiden zu können, welches das geeignetste Instrument darstellt. Ihre Teilnahme an dem Fragebogen ist anonym. Sie können die Teilnahme an der Umfrage jederzeit abbrechen.



Kontakt | Dr. Birgit Teichmann, teichmann@nar.uni-heidelberg.de
Tel. 06221 548124, Netzwerk AlternsforSchung (NAR)
Berghheimer Straße 20, 69115 Heidelberg
<https://www.nar.uni-heidelberg.de>
<https://forms.gle/8Pxp7XjRu9F7x2F8>